



Massiver Wintereinbruch!

Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr steigt in den nächsten Tagen markant an.

In den meisten Regionen Tirols wird die Gefahr auf erheblich ansteigen, es sind dann auch Selbstauslösungen mittlerer Lawinen möglich.

In den besonders neuschneereichen Gebieten der Silvretta, am Arlberg und im Außerfern, entlang der Nordalpen sowie in den Kitzbüheler Alpen und entlang des Tauernkammes kann die Lawinengefahr auch groß werden, vereinzelt wären dann auch Selbstauslösungen großer Lawinen möglich, die exponierte Verkehrswege gefährden können. Achtung auch auf die stürmischen bis orkanartigen Höhenwinde, die zu umfangreichen Windverfrachtungen führen werden!

Von Skitouren und Variantenfahrten wird allgemein abgeraten.

Schneedeckenaufbau

Der zu erwartende Neuschnee fällt vielfach auf noch schneefreien Untergrund. Vor allem auf steilen Gras- und Wiesenhängen muss man mit Selbstauslösungen von Gleitschneelawinen rechnen.

In den hochalpinen Regionen ist meist schon eine Schneedecke vorhanden. Hier kann der Neuschnee einerseits auf der Altschneedecke abgleiten. Zum anderen ist auf Grund der mehrmals wechselnden Temperaturen und der starken Windtätigkeit auch innerhalb der Neuschneedecke mit der Bildung von Gleitflächen zu rechnen, die für mögliche Lawinenabgänge in Betracht kommen.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Allgemeine Wetterlage:

Zwischen einem Tiefdruckgebiet über Skandinavien und einem Hochdruckgebiet über dem Ostatlantik stellt sich eine ausgeprägte Nordwestwetterlage in den Alpen ein. Eingelagerte Frontensysteme führen zu intensiven Niederschlägen.

Prognose für Freitag:

In Nordtirol trüb und verbreitet Regen und Schneefall, dabei sinkt die Schneefallgrenze bis ins Inntal. Am meisten wird es am Arlberg, im Außerfern, entlang der Bayerischen Grenze und im Raum Kitzbühel schneien. Zudem kann teilweise kräftiger West- bis Nordwestwind bis ins Tal durchgreifen. In Süd- und Osttirol am Hauptkamm trüb und einige Schauer, gegen das Südtiroler Unterland zu mit kräftigem Nordföhn weitgehend trocken und Auflockerungen.

Bergwetter Freitag:

Die Berge geraten in Wolken und es beginnt bald zu schneien, am Arlberg, in der Silvretta, den Lechtaler Alpen, den Nördlichen Kalkalpen und in den Kitzbüheler Alpen anhaltend. Es gibt bis morgen 30 bis 50cm Neuschnee, der allerdings durch den stürmischen Wind stark verfrachtet wird. Prognose für morgen

Samstag:

Anhaltende Nordwestlage mit orkanartigen Winden auf den Bergen: In Nordtirol ist es den ganzen Tag trüb und weitere Niederschläge folgen, die vor allem am Samstagnachmittag und in der Nacht zum Sonntag sehr intensiv ausfallen werden, in tiefen Lagen auch Schneereggen. Nach Osttirol und in die nördlichen Regionen Südtirols im Norden Südtirols einige Schauer, im Süden Südtirols weitgehend trocken.

Bergwetter Samstag:

Der Schneesturm auf den Bergen wird am Samstagnachmittag und abends am stärksten sein. Dabei sind im Bereich Bregenzerwald-Arlberg-Silvretta Neuschneemengen bis am Sonntag in der Früh von 80cm, stellenweise auch mehr möglich. Temperatur in 2000m: -4 Grad Temperatur in 3000m: -10 Grad.

Höhenwind: Stürmisch, in der Nacht zum Sonntag orkanartig.

Tendenz

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

 kostenlos: +43(0)800 800 503

 +43(0)512 581839 503

 lawine@tirol.gv.at

